

Kulturverein Krawatte bekommt 24.120 Euro vom Land

Gefördert werden die „Zukunftsstrategie Kulturfabrik Krawatte“ und das Projekt „Ich wünsch mir einen Ort ...“

Barsinghausen. Das Miteinander und die Kultur im Fokus: Der Kulturverein Krawatte in Barsinghausen erhält in diesem Jahr 24.120 Euro aus der Soziokulturförderung des Landes Niedersachsen. Gefördert werden die „Zukunftsstrategie Kulturfabrik Krawatte“ (11.500 Euro) und das Projekt „Ich wünsch mir einen Ort ...“ (12.620 Euro).

Bärbel Cronau-Kretzschmar vom geschäftsführenden Vorstand des Barsinghäuser Kulturvereins freut sich über die Zuwendung und erklärt dazu: „Ohne finanzielle Unterstützung kann Kulturarbeit, die möglichst viele Menschen erreichen möchte, nicht existieren.“

Kulturfabrik als Haus für alle Bürger

In seinem Antrag auf die Landesförderung hatte der Krawatte-Vorstand geschrieben: „Die Kulturfabrik Krawatte soll ein soziokulturelles Zentrum werden, das regional und überregional in Sachen Kunst und Kultur bekannt ist.“ Die Zusammenarbeit mit Schulen sei dabei elementarer Bestandteil der Kulturarbeit vor Ort. Weiter heißt es: „Die Kulturfabrik soll ein Treffpunkt für alle Generationen werden und macht dafür entsprechende Angebote. Es sollen aber auch Menschen dazu bewegt werden, eigene Ideen in den Räumlichkeiten umzusetzen.“ Gut vier Jahre ist es her, dass die Kulturfabrik Krawatte ihren Betrieb



Eine Vernissage in der Kulturfabrik Krawatte: Gäste schauen sich Werke von Helmut Müller an. FOTO: FRANK HERMANN

aufgenommen hat. Vorausgegangen waren mehrere Jahre des Um- und Ausbaus im alten Gebäude der einstigen Krawattefabrik an der Egestorfer Straße. Allein bis zur Eröffnung im Oktober 2021 kosteten die umfangreichen Bauarbeiten für die Kulturfabrik rund 1,2 Millionen Euro, finanziert zumeist über Zuwendungen öffentlicher und privater Geldgeber. Kooperationspartner unter einem Dach sind in der Kulturfabrik Krawatte der Kulturverein, der Kunstverein

Barsinghausen und die Kunstschule Noa Noa.

Ziel der Kulturfabrik sei und bleibe es, ein Haus für alle Bürger zu werden, sagt Cronau-Kretzschmar. Dazu gehörten tägliche Erreichbarkeit, genug Zeit, auf Wünsche einzugehen, die gute Vorbereitung von Vermietungen und eigenen Veranstaltungen, die professionelle Betreuung von Künstlern, Teamern, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie Besuchern. Das Vorstandsmitglied betont: Eine Kulturfabrik

in der Größe und mit den Möglichkeiten, wie sie in Barsinghausen aufgebaut worden sei, müsse von einem hauptamtlichen Team betrieben werden.

„Die strukturelle Förderung wird uns dabei unterstützen, weiteres Personal zu gewinnen und gemeinsam mit allen drei Vereinen diese konkrete Zukunftsstrategie weiterentwickeln zu können.“

Welche Orte wünschen sich Frauen?

Das Projekt „Ich wünsch mir einen Ort ...“, das ebenfalls vom Land gefördert wird, ist die Fortsetzung des Projekts „Kreativ vernetzt!“ und richtet sich insbesondere an Frauen, die sich mit öffentlichen Räumen beschäftigen möchten. „Es geht darum herauszufinden, welche Orte fehlen, welche Begegnungen gewünscht sind und wie Räume entstehen können, in denen sich alle Menschen willkommen und sicher fühlen“, erklärt Cronau-Kretzschmar. Das Projekt setze dabei folgendermaßen an: „In gemeinsamen Gesprächen und Gesprächsformaten, Künstlerischen Aktionen und Spaziergängen werden Wünsche, Bedürfnisse und Ideen für einen gerechteren Ort gesammelt, weiterentwickelt und möglichst auch umgesetzt“, so Cronau-Kretzschmar. Vor allem in den Blick genommen werden soll hier der Zechenpark, der an die Kulturfabrik angrenzt.

Für die Barsinghäuser Landtagsabgeordnete Claudia Schüller (SPD) ist Niedersachsens Soziokulturförderung gut investiertes Geld. „Soziokulturelle Projekte bringen Menschen zusammen, stärken das Miteinander und fördern demokratisches Engagement vor Ort“, sagt sie. „Diese Förderung zeigt eindrucksvoll, wie Kultur gerade in Barsinghausen Gemeinschaft schafft.“ Landesweit unterstützt Niedersachsen im ersten Halbjahr 2026 soziokulturelle Projekte mit rund 1,5 Millionen Euro.

Deisterfreunde hängen weiterhin in der Luft

Fortsetzung von Seite 1

Geeignet seien laut Region unter anderem Bereiche entlang des Kammwegs, östlich vom Parkplatz Nienstedter Pass und entlang der Passstraße Richtung Egestorf.

Der Vorsitzende der Deisterfreunde, Mark Wolf, sagt auf Nachfrage hingegen ganz deutlich: „Wir halten es weder für ökologisch noch sportlich noch wirtschaftlich sinnvoll, ein bestehendes und bewährtes Angebot mutwillig zu zerstören, um im schlimmsten Fall auf der anderen Straßenseite des Nienstedter Passes für eine neue Strecke wieder in die Natur einzugreifen.“ Darum habe der Verein die Petition gestartet.

Im laufenden Verwaltungsverfahren bei der Region hängen die Deisterfreunde derweil weiterhin in der Luft. Der Vorsitzende er-

klärt auf Nachfrage: „Bezüglich unseres Antrags haben wir bis heute keine Rückmeldung der Region, außer dem, was wir in der Zeitung lesen. Wir diskutieren gerade, ob wir eine Untätigkeitsklage machen.“

Im Herbst 2025 hatte der Verein eine Verlängerung für die Deister-Strecken um 15 Jahre beantragt, über die die Region nach wie vor noch nicht entschieden hat. Direkt vor dem Jahreswechsel scheidete ein Eilantrag beim Verwaltungsgericht Hannover – damit wollte der Verein die Sperrung der drei Mountainbiketrails bis zu einer bestandskräftigen Entscheidung über den Verlängerungsantrag aufschieben lassen. Doch die 9. Kammer wies den Eilantrag ab: Eine Zusage würde eine Entscheidung in der Hauptsache vorwegnehmen, hieß es zur Begründung.

In den Ferien auf zur Sprachreise nach England

Barsinghausen. Noch keine Pläne für die Ferien? Für die Oster-, Sommer- und Herbstferien bietet die Sparkasse Barsinghausen Reisen an. Zu den Sprachreisen findet am Montag, 16. Februar, um 16 Uhr eine kostenfreie Informationsveranstaltung in der Stadtparkasse Barsinghausen statt. Anmeldungen sind bis zum 12. Februar persönlich am Service-Tresen, per Telefon (05105) 7710 oder per E-Mail an marketing@ssk-barsinghausen.de möglich. Wer nicht dabei sein kann, kann sich die Informationen zuschicken lassen.

Eine 14-tägige Reise wäre dabei in das sonnige Poole in

Südengland. Zusammen mit anderen 13- bis 17-Jährigen aus der Region sind die Teilnehmenden dabei in Gastfamilien untergebracht. Neben einem zweitägigen Besuch der Hauptstadt London mit einem Musicalbesuch sind viele weitere Gruppenaktivitäten wie Strandbesuche, Wanderungen, ein Besuch im Kletterpark, Quizabende und ein Ausflug nach Oxford geplant. Das soll dafür sorgen, dass außerhalb der vier Stunden Unterricht täglich keine Langeweile aufkommt. Der Preis beträgt laut Sparkasse Barsinghausen für Kunden weniger als 2000 Euro pro Person.

Baudezernent Fischer wechselt nach Schaumburg

52-Jähriger wird Kreisbaurat im Nachbarlandkreis – und bedankt sich bei den 150 Beschäftigten seines Fachbereichs

Barsinghausen. Nach nur zwei Jahren ist schon wieder Schluss in Barsinghausen: Baudezernatsleiter Tobias Fischer (52) gibt seinen Posten auf und übernimmt zum 1. Mai eine neue verantwortliche Aufgabe als Kreisbaurat in der Verwaltung des Nachbarlandkreises Schaumburg. Das bestätigte er auf Nachfrage dieser Redaktion. Wer ihm auf den Posten nachfolgt, ist derzeit nicht bekannt.

Fischer hatte bereits von Anfang 2013 bis August 2018 das Baudezernat in Barsinghausen geleitet und war zeitweise auch allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters. Dann wurde er Abteilungsleiter beim Landesbetrieb für Straßenbau in Nordrhein-Westfalen. Nach sechs Jahren in Bielefeld kam er Anfang 2024 wieder zurück nach Barsinghausen.

Als Leiter des Dezernats Plänen und Bauen trägt Fischer bei der Stadt Barsinghausen die Ver-



Baudirektor Tobias Fischer verlässt die Stadt Barsinghausen. FOTO: ARCHIV

antwortung für das Bau- und Planungsamt, die Bauverwaltung, die Gebäudewirtschaft und das Tiefbauamt inklusive Baubetriebshof. Insgesamt gehören fast 150 Mitarbeiter zu seinem Bereich. Der Fachbereich Bauen ist einer der wichtigsten Bereiche einer Stadt, weil er für die bauliche Entwicklung und Planung, für Genehmigungen und die Infrastruktur zuständig ist – wo durch direkt Lebensqualität, Sicherheit und Zukunftsfähigkeit

einer Kommune beeinflusst werden.

Kürzlich war öffentlich geworden, dass Barsinghausen einen riesigen Investitionsstau von etwa 650 Millionen Euro vor sich herschiebt. Diese Summe müsste bis zum Jahr 2036 dringend in Schulen, Straßen und andere Infrastruktur gesteckt werden. Das aktuell größte Bauprojekt ist die neue Wilhelm-Stedler-Schule in der Innenstadt mit einem Investitionsvolumen von geplanten 24 Millionen Euro. Der Neubau soll bis zum Sommer fertiggestellt sein. Mit rund 90 Millionen Euro noch deutlich teurer wird die Sanierung des Schulzentrums Am Spalterhals – die größte Investition, die Barsinghausen jemals getätigt hat. Das Bauprojekt soll von 2027 bis 2032 umgesetzt werden.

Durch die Ausschreibung und das Angebot seines heimischen Landkreises sei er auf die Stelle in der Schaumburger Kreisverwal-

tung aufmerksam geworden, sagt Fischer, der mit seiner Familie in Bückeburg wohnt. Er gehe mit einem weinenden und mit einem lachenden Auge. „Da ich über die mittlerweile fast sieben Jahre in Barsinghausen doch mit sehr vielen Menschen positiv verbunden bin, werde ich zunächst mal all die in Gesellschaft, Politik und Verwaltung vermissen, die mich hier gut begleitet haben und mit denen wir gemeinsam vieles schaffen und auf den Weg bringen konnten“, sagt er.

Ansonsten gebe es sehr viele Projekte der einzelnen Ämter seines Dezernats, in denen auch ein Anteil seiner Arbeit, sein Herzblut und somit viel Freude steckten. Deren Fortgang werde er sicherlich verfolgen, kündigt Fischer an. Das seien unter anderem die Projekte im Städtebau von der Fußgängerzone bis zum Stadtteilpark, die vielen Straßenbaumaßnahmen, Hochbaumaßnahmen von der Kita-Sanierung bis

zum aktuellen Neubau der Wilhelm-Stedler-Schule, aber auch Spielplatz- und Friedhofsgestaltungen.

Fischer bedankt sich bei 150 Kollegen

Für die erfolgreiche gemeinsame Zeit könne er sich bei den fast 150 Kolleginnen und Kollegen des Baudezernats nur bedanken, sagt Fischer. Auch die „überragende Aussicht aus meinem Dienstzimmer werde ich auf jeden Fall vermissen“, fügt er hinzu. Von seinem Büro im Rathaus sieht er den Ziegenteich. Worauf er sich am meisten im neuen Job freue? „Über die bisher sehr herzliche und heimeische Aufnahme und die vielen neuen Menschen in Gesellschaft und Verwaltung mit ihren Ideen und Lösungen sowie die vielen Gestaltungsmöglichkeiten in meinem unmittelbaren Lebensumfeld“, sagt Fischer.

Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen
An- und Verkauf
Thomas Ertel
☎ 0172 5 13 03 44

HÖRMANN-Garagentore
Top-Qualität mit Montage von
KLAERDING Portaltechnik
Telefon 05043/91050

Bald ist
Valentinstag!

Speckmann
UHRMACHERMEISTER UND JUWELIER

www.juwelier-speckmann.de
Marktstraße 46 • 30890 Barsinghausen
Tel.: 05105 / 15 96

FROLLEIN MOTTE

Herzrock aus Hamburg

& KELLERQUEEN

Rocksongs mit Groove aus Hameln-Pyrmont

Wenn das Frollein die Bühne betritt, dann wird Charisma, Witz, Spontanität und unverwechselbare Stimme zu einer Show vereint, die immer wieder vom begeisterten Publikum als faszinierend, unterhaltsam und vor allem authentisch gefeiert wird. Dabei wird sie von druckvollem Gitarrenrock getragen und schmiedet so kunstvoll eine besondere musikalische Einheit mit ihren vier Jungs.

Eigenwillige, und dennoch radiotaugliche, Rocksongs aus unterschiedlichen Stilrichtungen werden durch deutsche Texte mit Themen aus allen Lebensbereichen derart veredelt, dass gelacht, getanzt, mitgesungen, geschmunzelt, gespannt zugehört wird und auch mal eine Träne fließt.

Als Support spielt KELLERQUEEN aus Hameln-Pyrmont – Rocksongs mit Groove, Melodie und Seele!



Das Konzert findet am Samstag, 14. Februar 2026 im ASB-Bahnhof, Berliner Str. 8, 30890 Barsinghausen statt. Einlass 19:15 | Beginn: 20:15 Uhr

Konzerte 2026

- 07.02.2026 **BIKONG**
- 14.02.2026 **FROLLEIN MOTTE**
- 21.02.2026 **GET THE CAT**
- 28.02.2026 **DOGS ON LEAD**
- 06.03.2026 **DER BAUMSCHÜLER**
- 07.03.2026 **ZED MITCHELL BAND**
- 14.03.2026 **MAGIC BUZZ**



Karten für die Konzerte gibt es im Vorverkauf im ASB-Bahnhof sowie in allen Reservix Vorverkaufsstellen und online unter www.asb-bahnhof.reservix.de/events. Infos zu den Konzerten gibt es unter www.asb-bahnhof-barsinghausen.de.

